

Erster Sonntag der Passionszeit: INVOCAVIT

Der erste Sonntag heißt: **Invocavit** me: „Rufe mich an...“

Ein Wort aus Psalm 91, 15

Unter Gottes Schutz

1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. 3 Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. 4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, 5 dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, 6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. 7 Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite / und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. 8 Ja, du wirst es mit eigenen Augen sehen und schauen, wie den Frevlern vergolten wird. 9 Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. 10 Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. 11 Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, 12 dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. 13 Über Löwen und Ottern wirst du gehen und junge Löwen und Drachen niedertreten. 14 »Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. **15 Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; / ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.** 16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.«

Lesen Sie sich den Psalm möglichst laut vor.

Was an diesem Psalm fällt Ihnen auf?

An welchem Satz/Wort bleiben Sie hängen?

Was kommen Ihnen dazu für Gedanken im Blick auf Ihr Leben?

Schreiben Sie einige Stichworte auf.

Lesen Sie den Psalm ein zweites Mal ganz für sich.

Was löst der Text für Gefühle in Ihnen aus?

Was beschäftigt Sie dabei?

Schreiben Sie einige Stichworte auf.

Formulieren Sie für sich daraus ein Gebet, das Sie in dieser Woche begleiten soll.

Gebet:

Der Name des Sonntags Invokavit leitet sich vom Beginn der lateinischen Antiphon ab: "Invocavit me, et ergo exaudiam eum" Ps 91, 15; **Er ruft mich an**, darum will ich ihn erhören...

Der **Sonntag Invokavit** hat die Geschichte der Versuchung Jesu zum Thema. Die Versuchungsgeschichte Jesu wird von den sogenannten synoptischen Evangelien erzählt: Matthäus, 4,1-11, Markus 1,12f, Lukas, 4, 1-13

Der erste Sonntag in der Passionszeit hat den Namen „Invokavit“. Wörtlich übersetzt heißt das: „Er hat gerufen.“ Das bezieht sich auf Gottes Zusage in Psalm 91,15: „Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.“

In der württembergischen Landeskirche hat der Sonntag Invokavit zudem eine besondere Tradition. Er ist seit 1851 Landesbußtag und hat die bis dahin geltenden monatlichen Bußtage abgelöst. Begangen wird der Landesbußtag heute allerdings nur noch in wenigen Kirchengemeinden. Das bedauern manche, denn es ist sinnvoll, sich gerade am ersten Sonntag in der Passionszeit der Buße zu erinnern. Schließlich ist die Passionszeit eine Bußzeit. Darauf weist auch das Violett als Farbe der Passionszeit hin. Für viele ist Buße heute ein altmodischer Begriff, doch er meint nichts anderes als etwas zu bereuen und schließt einen Sinneswandel und eine Änderung des eigenen Verhaltens mit ein. Der im Neuen Testament verwendete griechische Begriff „metanoia“ macht das noch deutlicher: Er heißt übersetzt „Umkehr“.

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
(1. Joh 3, 8b)

Wochenlied:

Ach bleib mit deiner Gnade GB 504

Bach-Kantaten:

BWV 40 Satz 1 – Dazu ist erschienen der Sohn Gottes

<https://www.youtube.com/watch?v=vLDTv1lRrgI>

Passionsandacht 1

zum Namen des ersten Sonntags der Passionszeit

Invocavit



Naumburger Dom Darstellung am Lettner

Foto: W.B.

"Invocavit me, et ergo exaudiam eum"

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören, ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

Ps 91, 15